

Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften

**Modulhandbuch zur
Fachprüfungsordnung
für das Studienfach Sport
im Masterstudiengang für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen
an der Universität Duisburg-Essen
nach GPO 2016**

Gültigkeit ab Wintersemester 2019/20

Stand: 01.08.2021

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
M: Sportpraxis	M_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Lehrstuhlinhaber/innen Bewegungs- und Trainingslehre, Sozialwissenschaften des Sports	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Semester	1 Semester	P	6 (1 Inklusion)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
M1a	Vertiefung Leichtathletik	WP	2	2	60 h
M1b	Vertiefung Bewegen im Wasser/ Schwimmen				
M1c	Vertiefung Turnen				
M1d	Vertiefung Tanzen/ Gymnastik				
M2a	Vertiefung Tor- und Zielspiele	WP	2	2	60 h
M2b	Vertiefung Rückschlagspiele				
	Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung, bestehend aus einem Theorie- und einem Praxisteil			2	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				6	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen vertiefte Kompetenzen in einer Individualsportart und in einem Mannschaftssportspiel, - können elementare und komplexe Fähigkeiten und Fertigkeiten (koordinative, konditionelle, technisch-taktische) anwenden und übertragen, grundlegendes und differenziertes fachspezifisches Wissen unter Berücksichtigung von Lern-, Leistungs- und Entwicklungsprozessen in heterogenen Gruppen anwenden und kritisch hinterfragen, - können einfache und komplexe sportartbezogene bzw. sportartübergreifende Aufgabenstellungen und Probleme alters-, entwicklungs- und schulsportspezifisch lösen, - kennen die sportartspezifischen Wettkampf- und Regelsysteme, deren entwicklungsgemäße Modifizierungsmöglichkeiten und sicherheitsrelevante Maßnahmen.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - Handlungskompetenz - Leistungskompetenz - Vermittlungs- und Methodenkompetenz für heterogene Gruppen - Sozialkompetenz
Prüfungsleistungen im Modul
<p>Fachpraktische Prüfung in M: Sportpraktische Prüfung sowie theoretische Prüfung (Klausur (90 min - 120.) oder mündliche Prüfung (20 -40 min.)), die zu gleichen Teilen in die Modulnote eingehen.</p>
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
<p>6/120</p>

Modulname	Modulcode	
M: Sportpraxis	M_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Leichtathletik (Vertiefung)	M1a_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Burghardt/ Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungs- wissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	i.d.R. im Sommersemester	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen weitere Grundformen des Laufens, Springens und Werfens (z.B. Drehwürfe, Springen mit Stab), - können unterschiedliche Bewegungsanalyse-, Vermittlungs- und Trainingsstrategien anwenden, - verfügen über koordinative, konditionelle und technische Voraussetzungen zum Erbringen messbarer Mindestleistungen in weiteren leichtathletischen Disziplinen, - verfügen über gesteigerte Demonstrationsfähigkeiten in weiteren leichtathletischen Disziplinen, - besitzen die Fähigkeit zum multiperspektivischen Unterrichten, - besitzen die Fähigkeit zur Reflexion und zum Transfer der behandelten Inhalte, - kennen die internationalen Wettkampfregeln und generelle Sicherheitsmaßnahmen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Didaktik und Methodik der weiteren Grundformen des Laufens, Springens und Werfens sowie der weiteren leichtathletischen Disziplinen für heterogene Leistungsgruppen - Vertiefung des sportartspezifischen Aufwärmens, Beweglichmachens und Kräftigens - Vertiefung leichtathletischen Disziplinen - Erarbeitung, Anwendung und Training weiterer leichtathletischer Disziplinen, insbesondere Diskuswurf, Dreisprung, Hürdensprint, Langstrecken- und Staffellauf, Springen am Stab - Theoretischer Hintergrund zu den weiteren leichtathletischen Disziplinen (Technik, Taktik, Biomechanik, Regelwerk, Sicherheitsmaßnahmen)

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung

siehe Modulformular

Sportpraktischer Prüfungsteil in M1a:

1. Leistungsprüfung in fünf Disziplinen, wählbar sind:

- a) Sprint (100m oder 400m) oder Mittelstrecke (1.500m)
- b) Langstrecke (3.000 oder 5.000m)
- c) Weitsprung und/oder Hochsprung
- d) Speerwurf und/oder Kugelstoß und/oder Diskuswurf

Es dürfen maximal 2 Läufe gewählt werden. Davon muss 1 Lauf eine Langstrecke sein. Es dürfen keine zwei Langstrecken gelaufen werden. Es muss mindestens 1 Wurf/Stoß und 1 Sprung gewählt werden. Für die Leistungsprüfung in Form eines Mehrkampfes gelten die aktuellen leichtathletischen Wettkampfbestimmungen des DLV. Das arithmetische Mittel der Punktzahlen für die fünf Disziplinen ergibt die erste Teilnote der sportmotorischen Prüfung. Es wird eine Punktetabelle in Anlehnung an die Spiriev-Tabelle der IAAF zu Grunde gelegt.

2. Technikprüfung in drei weiteren Disziplinen, wählbar sind:

- a) Speerwurf (mindestens 4 Schritte zyklischer Anlauf + 5er-Rhythmus)
- b) Kugelstoß (Angleiten (O'Brien) [Männer 6,26 kg])
- c) Weitsprung (Schrittsprungtechnik (additiv / optional Hangsprung), mind. 9 Schritte Anlauf)
- d) Hochsprung (Fosbury Flop, mind. 7 Schritte Anlauf)
- e) Diskuswurf (aus der 6/4-Drehung [Männer 1,5 kg])
- f) Hürdenlauf (mind. vier Hürden im 3er-Rhythmus; Frauen mind. 76 cm Höhe, 7 m Abstand, 13,0 m Anlauf; Männer mind. 91 cm Höhe, 8 m Abstand, 13,7 m Anlauf)
- g) Dreisprung
- h) additiv / optional Staffelwechsel (4 x 100m)
- i) additiv / optional Springen am Stab

Nur zwei (additiv / optional nur eine) der für die Technikprüfung gewählten Disziplinen dürfen (darf) sich mit den für den Leistungsmehrkampf gewählten Disziplinen überschneiden. Es darf max. 1 Lauf gewählt werden. Eine Technik muss eine in der Vertiefung neue Technik sein. Es muss ein Wurf / Stoß und ein Sprung demonstriert werden.

Das arithmetische Mittel der drei Technikdemonstrationen ergibt die zweite Teilnote.

Die Gesamtnote der sportmotorischen Prüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwei Teilnoten.

Literatur

- Bauersfeld, K.-H. , Schröter, G., u.a. (2016). Grundlagen der Leichtathletik. 6. aktualisierte Aufl., Aachen: Meyer und Meyer.
- Deutscher Leichtathletik-Verband (Hrsg.) (2004). Schüler-Leichtathletik: Offizieller Rahmentrainingsplan des Deutschen Leichtathletik-Verbandes für das Grundlagentraining, Münster : Philippka-Sportverl.
- Katzenbogner, H. (2004). Kinder-Leichtathletik: Spielerisch und motivierend üben in Schule und Verein, 2. Aufl.. - Münster : Philippka-Sportverl.
- Jonath, U., u.a. (1995). Leichtathletik, Bände 1 (Laufen), 2 (Springen) u. 3 (Werfen und Mehrkampf) Orig.-Ausg., [völlige Neubearb. und Aktualisierung]. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt.

Weitere Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können

Studienleistung:

Protokoll (ca. 2 Seiten) oder Referat (10-20 min) und Planung und Durchführung einer Seminareinheit (60-70 min).

Modulname	Modulcode	
M: Sportpraxis	M_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Bewegen im Wasser- Schwimmen (Vertiefung)	M1b_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Fichtel/ Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	i.d.R. im Sommersemester	deutsch	18

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erweiterte schwimmerische Fähigkeiten und komplexe Bewegungsformen im, ins und unter Wasser demonstrieren, beschreiben, funktional analysieren und beurteilen, - sind in der Lage, basierend auf der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz und den sicherheitsrelevanten Kenntnissen, schwimmerische Fähigkeiten alters-, entwicklungs- und schulsportspezifisch zu vermitteln, - können die vielseitigen und spezifischen Möglichkeiten, die der Lern- und Bewegungsraums „Wasser“ bietet, bei der Organisation, Planung und Durchführung von Schwimmunterricht berücksichtigen.

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterte physikalische und biomechanische Grundlagen der menschlichen Bewegung im Wasser - Didaktische und methodische Aspekte des neigungs- und leistungsorientierten Schwimmunterrichts mit heterogenen Zielgruppen - Komplexe Handlungs- und Bewegungsabläufe im, ins und unter Wasser - Vertiefung der kreativen Formen wasserbezogener Gruppengestaltung - Trainingsmethodische, präventive und therapeutische Aspekte von Bewegungsprogrammen im Wasser - Sicherheitsvorschriften, Wettkampfbestimmungen und differenzierte Variationsmöglichkeiten für schulische Veranstaltungen
Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular:</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in M1b:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Demonstration differenzierter Bewegungsabläufe ins, im und unter Wasser im Rahmen einer Bewegungsgestaltung von mind. 3.00 Min. Dauer mit mind. vier Personen zu frei gewählter Musik mit einer mindestens ausreichenden Leistung. Wesentliche Beurteilungskriterien: Anzahl, Schwierigkeitsgrad und Vielfalt der Elemente, Qualität der Bewegungsausführung und Gestaltung (Bewegungssteuerung, funktional angemessene Ausführung, Bewegungsfluss und -rhythmus, Dynamik und Synchronität), Vielfalt der Bewegungsverbindungen, Konzeption und Aufbau, Kreativität und Originalität, Umsetzung der Musik, Kooperation innerhalb der Gruppe. 2. Demonstration der vier Schwimmmarten (einschl. Start und Wende) über 100 m Lagen in einem vorgegebenen Zeitlimit mit ausreichender Leistung nach den Beurteilungskriterien. Zeitlimit: Frauen: 1:59 min; Männer: 1:48 min Wesentliche Beurteilungskriterien: Funktional angemessene, regelkonforme Bewegungsausführung, räumlich-zeitlicher Verlauf der Arm- und Beinbewegungen, Integration der Atmung in die Gesamtbewegung, Gesamtkoordination, Bewegungsrhythmus und Dynamik. Bewältigung der Strecke innerhalb des vorgegebenen Zeitlimits.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Baartz, R., Remus, R. & Tempke, D. (2009). <i>Schwimmen spielend lernen</i> (2. Aufl.). Hamburg: Landesunfallkasse. - Becker, F. (2016). Bewegen im Wasser - Schwimmunterricht inklusiv gestalten. In: C. B. Buhren (Hrsg.), <i>Inklusion im Schulsport</i> (S. 90 - 104). Weinheim: Beltz Verlag. - Hahn, M. (2004). <i>Schwimmen</i>. München: BLV Verlagsgesellschaft mbH. - MSJK NRW (Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen) (2015). <i>Sicherheitsförderung im Schulsport</i>. Frechen: Ritterbach. - MSWF NRW (Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen) (2014). <i>Kernlehrplan Sport für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen</i>. Frechen: Ritterbach. - Reischle, K. (1998). Zur Vielseitigkeit und Mehrperspektivität des Schwimmens. In J. Kozel (Hrsg.), <i>Gesund durch Schwimmen</i> (S. 39 – 46). Schorndorf: Hofmann. - Ritzmann, R. (2012). <i>Schwimmen mit Wellenbewegungen</i>. Schorndorf: Hofmann. - Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2009). <i>Schulsport, Sicherheit, Gesundheit. DVD Schwimmen – Bausteine für einen sicheren und attraktiven Unterricht</i>. Düsseldorf: Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. - Ungerechts, B. (Hrsg.) (2009). <i>Lehrplan Schwimmsport Band 1: Technik</i> (2. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. - Volck, G., Freitag, W., Hohmann, A., & Ungerechts, B. (2012). <i>Lehrplan Schwimmsport Band 2: Vermittlung und Training im Schwimmen</i>. Schorndorf: Hofmann. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung:
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung:</p> <p>Planung und einmalige Durchführung (max. ca. 45 min.) einer Lehrveranstaltung (z. B. Tutorium) im Schwimmbad mit anschließenden Reflektionsgespräch (ca. 20 – 30 min)</p>

Modulname	Modulcode	
M: Sportpraxis	M_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Turnen (Vertiefung)	M1c_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Flecken/ Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	i.d.R. im Wintersemester	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können komplexe turnerische Fertigkeiten erarbeiten und präsentieren, - können basierend auf der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz und den sicherheitsrelevanten Kenntnissen turnerische Fähigkeiten diversitätssensibel alters-, entwicklungs- und schulsportspezifisch vermitteln.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Normgebundene und normungebundene (z. B. Le Parkour) turnerische Bewegungstechniken und deren Vermittlungsmöglichkeiten in heterogenen Gruppen - Akrobatik - Trampolinturnen - Sicherheitsaspekte

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in M1c</p> <p>1. Bodenturnen und Akrobatik. Dauer max. drei Minuten. (Bodenfläche 12 x 12 m)</p> <p>Die Partnergestaltung besteht aus mind. fünf turnerischen Elementen und mind. fünf akrobatischen Figuren sowie gymnastischen Bewegungsverbindungen. Neben der Vollständigkeit und Vielseitigkeit der turnerischen und akrobatischen Elemente ist eine stimmige Partnergestaltung erkennbar.</p> <p>2. Demonstration turnerischer Fertigkeiten an einem der folgenden Geräte.</p> <p>Frauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Sprung (Sprungtisch Höhe 1,20 m), Kürsprung b) Spann-Stufenbarren Höhe 2,30m/1,50m oder Reck (kopf-, reich- oder sprunghoch), Kürübung aus vier Elementen einschließlich Auf- und Abgang c) Trampolin, Kürübung bestehend aus acht verschiedenen Sprüngen <p>Männer</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Kürsprung (Sprungtisch Höhe 1,35 m) b) Reck (kopf-, reich- oder sprunghoch) Kürübung aus vier Elementen einschließlich An- und Abgang c) Trampolin, Kürübung bestehend aus acht verschiedenen Sprüngen
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Blume, M. (2009). Akrobatik. Aachen. Meyer & Meyer Verlag - Gerling, I. (2018). Gerätturnen für Fortgeschrittene Bd.1. Aachen: Meyer & Meyer Verlag - Gerling, I. (2015). Gerätturnen für Fortgeschrittene Bd.2. Aachen: Meyer & Meyer Verlag - Knirsch, K. (2000). Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens Bd. 1- Kirchentellinsfurt: Knirsch Verlag - Knirsch, K. (2003). Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens Bd. 2. Kirchentellinsfurt: Knirsch Verlag - Meyer, M.; Christlieb, D.; Keuning, N. (2009). Trampolin. Aachen: Meyer & Meyer Verlag <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerätauf- und abbau (Trampolin) - Helfen und sichern - Praxisreferat (30 -45 min)

Modulname	Modulcode	
M: Sportpraxis	M_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Tanz/ Gymnastik (Vertiefung)	M1d_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Beckers/ Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	i.d.R. im Wintersemester	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können komplexe tänzerisch-gymnastische Fähig- und Fertigkeiten demonstrieren und sind in der Lage diese Bewegungsformen gestalterisch miteinander zu verknüpfen, - können basierend auf der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz die Inhalte diversitätssensibel, alters-, entwicklungs- und schulsportspezifisch vermitteln.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Tänzerisch/gymnastische Bewegungstechniken und –künste - kreative Formen der Individual- und Gruppengestaltung auch mit Geräten, Materialien und Objekten - Didaktik und Methodik des Tanzens/der Gymnastik in heterogenen Gruppen

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in M1d :</p> <p>1. Bewegungsgestaltung mit mind. zwei selbst gewählten Handgeräten/Objekten als Gruppen- oder Partnergestaltung zu frei gewählter Musik. Dauer drei Minuten.</p> <p>Die Gestaltung enthält die gerätspezifischen Techniken der gewählten Handgeräte, phantasievolle Bewegungsformen und Bewegungsverbindungen. Neben der Vollständigkeit und Vielseitigkeit der unterschiedlichen Handgerätetechniken ist eine stimmige Abfolge der einzelnen Bewegungselemente erkennbar. Dabei werden vielfältige gymnastisch-tänzerische Körperbewegungen mit unterschiedlicher räumlicher und dynamischer Struktur sowie Rhythmuswechsel gezeigt. Interaktionen zwischen den Beteiligten sind erkennbar.</p> <p>2. Bewegungsstudie als Einzel- oder Partnerlösung zu frei gewählter Musik, Dauer zwei Minuten.</p> <p>Die Gestaltung enthält die Bewegungsgrundformen räumlich, dynamisch und zeitlich variiert. Differenzierte Rhythmisierung und vielseitige Bewegungsverbindungen sind wesentliche Bestandteile der Präsentation.</p> <p>3. Improvisation</p> <p>Verschiedene, vorher nicht bekannte Musikstücke werden spontan in vielfältige, kreative Bewegungen umgesetzt.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Barthel, G.; Artus, G. (2008). Vom Tanz zur Choreographie: Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik. Athena Verlag - Birlmeier, P. (2006). Faszination Sporttheater. Aachen: Meyer & Meyer Verlag - Kaltenbrunner, T. (2009). Contact Improvisation. Aachen: Meyer & Meyer Verlag - Landessportbund NRW (Hrsg.). (2007). Gestalten - Tanzen - Darstellen in Schule und Verein. Aachen: Meyer & Meyer Verlag - Neuber, N. (2009). Kreative Bewegungserziehung - Bewegungstheater. Aachen: Meyer & Meyer Verlag - Oberschachtsiek, B. (2009). Jonglieren und mehr. Aachen: Meyer & Meyer Verlag <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung:</p> <p>Kurzreferat (10-20 min) und eine exemplarische Unterrichtsstunde planen sowie durchführen (inkl. Verlaufsplan)</p>

Modulname	Modulcode	
M: Sportpraxis	M_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vertiefung Tor- und Zielspiele	M2a_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	semesterlich	deutsch	20

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über individualtechnische und -taktische Fertigkeiten und Fähigkeiten und können diese im Spiel anwenden, - verfügen über gruppentaktische Kenntnisse und können diese auf andere Sportspiele übertragen, - können Sportspiele initiieren, organisieren und weiterentwickeln, - können Vermittlungsmodelle auf ihre Anwendbarkeit für heterogene Lerngruppen analysieren und bewerten, - können sportartspezifische und -übergreifende Vermittlungsmodelle anwenden , - können Handlungsabläufe analysieren, bewerten und verbessern, - können das pädagogische Potential der Sportspiele erkennen und reflektieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische technische Fertigkeiten - Exemplarische und sportspielübergreifende Handlungsmuster und taktische Verhaltensweisen - Vermittlungskonzepte zur Durchführung von Sportspielen für heterogene Lerngruppen - Analyse, Bewertung und Verbesserung sportartspezifischer Handlungsabläufe - Planung, Durchführung und Reflexion der Lehrtätigkeit in exemplarischen Sportspielen
Prüfungsleistung
Sporttheoretischer Prüfungsteil: Klausur (90-120 min.) oder mündliche Prüfung (20-40 min.)

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Groth, K. & Kuhlmann, D. (1989). Integrative Sportspielvermittlung in Theorie und Praxis. sportunterricht, 38 (10), 386-393. - Kaundinya, U. & Pfitzner, M. (2016). Vermittlungsbezogene Praxisvertiefung: eine Veranstaltung zur Integration von Fachdidaktik und -praxis. In D. Wiesche, M. Fahlenbock & N. Gissel (Hrsg.), Sportpädagogische Praxis – Ansatzpunkt und Prüfstein von Theorie (S. 343-352). Hamburg: Czwalina. - Kröger, C. & Roth, K. (1999). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. - Kuhlmann, D. (1998). Wie führt man Spiele ein? In Bielefelder Sportpädagogen (Hrsg.), Methoden im Sportunterricht (3. Aufl., S. 135-147). Schorndorf: Hofmann. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p>

Modulname	Modulcode	
M: Sportpraxis	M_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vertiefung Rückschlagspiele	M2b_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	semesterlich	deutsch	20

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über individualtechnische und -taktische Fertigkeiten und Fähigkeiten und können diese im Spiel anwenden, - verfügen über taktische Kenntnisse und können diese auf andere Rückschlagspiele übertragen, - können Rückschlagspiele initiieren, organisieren und weiterentwickeln, - können Vermittlungsmodelle auf ihre Anwendbarkeit für heterogene Lerngruppen analysieren und bewerten, - können sportartspezifische und -übergreifende Vermittlungsmodelle anwenden, - können Handlungsabläufe analysieren, bewerten und verbessern, - können das pädagogische Potential der Rückschlagspiele erkennen und reflektieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische technische Fertigkeiten - Exemplarische und rückschlagspielübergreifende Handlungsmuster und taktische Verhaltensweisen - Vermittlungskonzepte zur Durchführung von Rückschlagspielen für heterogene Lerngruppen - Analyse, Bewertung und Verbesserung sportartspezifischer Handlungsabläufe - Planung, Durchführung und Reflexion der Lehrtätigkeit in exemplarischen Rückschlagspielen
Prüfungsleistung
Sporttheoretischer Prüfungsteil: Klausur (90-120 min.) oder mündliche Prüfung (20-40 min.)

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Groth, K. & Kuhlmann, D. (1989). Integrative Sportspielvermittlung in Theorie und Praxis. sportunterricht, 38 (10), 386-393. - Kaundinya, U. & Pfitzner, M. (2016). Vermittlungsbezogene Praxisvertiefung: eine Veranstaltung zur Integration von Fachdidaktik und -praxis. In D. Wiesche, M. Fahlenbock & N. Gissel (Hrsg.), Sportpädagogische Praxis – Ansatzpunkt und Prüfstein von Theorie (S. 343 - 352). Hamburg: Czwalina. - Kröger, C. & Roth, K. (1999). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. - Kuhlmann, D. (1998). Wie führt man Spiele ein? In Bielefelder Sportpädagogen (Hrsg.), Methoden im Sportunterricht (3. Aufl., S. 135-147). Schorndorf: Hofmann. - Ringat, H. (2017). Rückschlagspiele in Stundenbildern. Wiebelsheim: Limpert - Roth, K., Kröger, C. & Memmert, D. (2015). Ballschule Rückschlagspiele (3. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p>

MODULFORMULAR

Modulname			Modulcode
N: Didaktik des Schulsports			N_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Lehrstuhlinhaber/in Sportpädagogik und -didaktik			Bildungswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Ba/Ma
Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen			Ma
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. und 3.	2 Semester	P	8 (1,5 Inklusion)
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
N2: abgeschlossenes Bachelorstudium			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
N1	Vertiefung fachdidaktischer Grundlagen	Seminar (P)	2	3	90 h
N2	Zentrale Themen der Fachdidaktik (Vorbereitung auf das Praxissemester)	Seminar (P)	2	3	90 h
N3	Nachbereitung des Praxissemesters	Seminar (P)	1	1	30 h
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung	Prüfung		1	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8	240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über vertiefte Kenntnisse didaktischer Theorien und fachdidaktischer Konzepte,
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse der Umsetzung fachdidaktischer Konzepte in schulischen Handlungsfeldern,
- können diversitätssensibel schulsportbezogene Entscheidungen auf der Basis fundierten Wissens über grundlegende fachliche und fachdidaktische Theorien begründen,
- verfügen über das Wissen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studienprojekte zu planen,
- sind befähigt, diversitätssensibel Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten,
- kennen Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung.

davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - vertieftes Verständnis fachdidaktischer Themen und deren schulspezifischer Umsetzung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - konstruktive Wertschätzung von Diversity - Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepte
Prüfungsleistungen im Modul
<p>Mündliche Prüfung (ca. 45-60 Minuten)</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist das abgeschlossene Praxissemester im Fach Sport</p>
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/120

Modulname			Modulcode	
N: Didaktik des Schulsports			N_MA_GyGe	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Vertiefung fachdidaktischer Grundlagen			N1_MA_GyGe	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts			Sport- und Bewegungswissenschaften	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1.	semesterlich	deutsch		23
SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium		Workload in Summe
2	30 h	60 h		90 h
Lehrform				
Seminar				
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none">- verfügen über vertiefte Kenntnisse didaktischer Theorien und fachdidaktischer Konzepte und sind in der Lage, diese im Hinblick auf schulische, von Diversität geprägte Handlungsfelder zu beurteilen und zu bewerten,- können Unterrichtsdokumente auf der Grundlage unterrichtstheoretischer Modelle analysieren und kritisch hinterfragen sowie alternative Handlungsstrukturen entwerfen und begründen,- besitzen die Fähigkeit zum adressatenbezogenen und damit diversitätssensiblen Planen, Gestalten und Reflektieren von Sportunterricht.				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">- Ausgewählte Theorien der allgemeinen Didaktik und Fachdidaktik sowie ihre Bedeutung für den Sportunterricht- Prinzipien des erziehenden Sportunterrichts- Ausgewählte Unterrichtskonzepte und deren Einschätzung- Ausgewählte Theorien und Konzepte der Schulsportforschung- Methoden der Selbst- und Fremdevaluation- Leisten und Leisten im Sportunterricht- Konzepte zum Umgang mit Heterogenität im Sportunterricht				
Prüfungsleistung				
siehe Modulformular				

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Aschebrock, H. & Stibbe, G. (Hrsg.) (2013). Didaktische Konzepte für den Schulsport. Meyer & Meyer: Aachen. - Balz, E., Bräutigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (Hrsg.) (2011). Empirie des Schulsports. Meyer & Meyer: Aachen. - Elflein, P. (2007). Sportpädagogik und Sportdidaktik. Baltmannsweiler. Schneider Verlag Hohengehren - Jank, W./Meyer, H. (2009). Didaktische Modelle (9. Aufl.). Berlin: Cornelsen Scriptor. - Gudjons, H., Teske, R. & Winkel, R. (Hrsg.). (2006). Didaktische Theorien (12. Aufl.). Hamburg: Bergmann und Helbig. - Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.). (2009). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta. - Miethling, W.-D. & Krieger, C. (2004). Schüler im Sportunterricht. Die Rekonstruktion relevanter Themen und Situationen des Sportunterrichts aus Schülersicht (RETHESIS). Schorndorf: Hofmann. - jeweils aktuelle Lehrpläne und Richtlinien für die entsprechende Schulstufe und Schulform - Sportpädagogik. Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung. Seelze: Friedrich. - Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann. - Scheid, V. & Prohl, R. (Hrsg.) (2012). Sportdidaktik. Grundlagen-Vermittlungsformen-Bewegungsfelder. Limpert: Wiebelsheim. - Schmidt, W. (2010). Lehren und Lernen im Sportspiel (3. Aufl.). Hamburg: Czwalina <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Referat (10-30 min)

Modulname	Modulcode	
N: Didaktik des Schulsports	N_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Zentrale Themen der Fachdidaktik (Vorbereitung auf das Praxissemester)	N2_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	semesterlich	deutsch	23

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einschlägige fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse und können diese unter fachdidaktischer Perspektive auf den Schulsport beziehen, - verfügen über die Fähigkeit zu einer kompetenzorientierten Planung und Evaluation von Sportunterricht, - kennen Möglichkeiten zur diversitätssensiblen Umsetzung exemplarischer Themenfelder und Inhalte auf der Grundlage von Lehrplänen und Richtlinien für den Schulsport. - kennen Planungsgrundlagen für die Entwicklung eines Studien-/Unterrichtsprojekts.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Rahmenvorgaben und Kernlernpläne für den Sportunterricht - Sicherheitserlass im Schulsport - Kompetenzen im Sportunterricht - Bewertung/ Konzepte der Leistungsbeurteilung - Umgang mit heterogenen Lerngruppen - Lehrerkompetenzen/ Professionelles Selbst - Planung von Studien- und Unterrichtsprojekten
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Balz, E., Bräutigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (Hrsg.) (2011). Empirie des Schulsports. Meyer & Meyer: Aachen. - Miethling, W.-D. & Krieger, C. (2004). Schüler im Sportunterricht. Die Rekonstruktion relevanter Themen und Situationen des Sportunterrichts aus Schülersicht (RETHESIS). Schorndorf: Hofmann. - Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.). (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta. - Prohl, R. (1999). Grundriß der Sportpädagogik. Wiebelsheim: Limpert. - jeweils aktuelle Lehrpläne und Richtlinien für die entsprechende Schulstufe und Schulform - aktueller Erlass "Sicherheitsförderung im Schulsport" - Sportpädagogik. Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung. Seelze: Friedrich. - Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Studienleistung: Referat (10-20 min) oder Hausarbeit (ca. 5 Seiten)</p> <p>Die Veranstaltung gilt erst als abgeschlossen, wenn der Nachweis über den Erwerb des DRSA Silber und eines Erste-Hilfe-Kurses nach den aktuell gültigen Ausbildungsverordnungen erbracht und entsprechende Dokumente vorgelegt wurden.</p>

Modulname	Modulcode	
N: Didaktik des Schulsports	N_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Nachbereitung des Praxissemesters	N3_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungs- wissenschaften	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	semesterlich	deutsch	23

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
1	15 h	15 h	30 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen, - können fachliche und fachübergreifende Themen mit Kommilitonen und Fachvertretern ziel- und adressatengerecht kommunizieren, - können Prozesse des diversitätssensiblen Sportunterrichts methodisch reflektiert analysieren, - besitzen die Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung des Faches, - können aus ihren Erfahrungen in der Sportunterrichtspraxis weiterführende Fragestellungen an die Sportwissenschaft und ihre Bezugsdisziplinen entwickeln, - sind in die Lage versetzt, ihre professionsspezifische Entwicklung (z.B. Lehrerrolle, Bild vom Sportunterricht) zu reflektieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Reflexion der Unterrichtserfahrungen anhand von Unterrichtsdokumentationen aus fachdidaktischer Sicht sowie aus der Perspektive der Handelnden - Präsentation, Analyse und Beurteilen von Unterrichts- und Studienprojekten - Analyse und Reflexion ausgewählter Unterrichtssituationen im Schulsport
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Balz, E., Bräutigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (Hrsg.) (2011). Empirie des Schulsports. Meyer & Meyer: Aachen. - Scherler, K.H. (2004). Sportunterricht auswerten. Eine Unterrichtslehre. Hamburg: Czwalina. - jeweils aktuelle Lehrpläne und Richtlinien für die entsprechende Schulstufe und Schulform - Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.). (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta. - Prohl, R. (1999). Grundriß der Sportpädagogik. Wiebelsheim: Limpert. - jeweils aktuelle Lehrpläne und Richtlinien für die entsprechende Schulstufe und Schulform - aktueller Erlass "Sicherheitsförderung im Schulsport" - Sportpädagogik. Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung. Seelze: Friedrich. Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Vor Teilnahme an der Veranstaltung muss das Modul PS im Fach Sport erfolgreich abgeschlossen worden sein.</p>

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Lehrstuhlinhaber/innen am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. und 3.	2 Semester	P	5 (1 Inklusion)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
O1a	Klettern	Sportpraktische Übung (WP)	2	2	60 h
O1b	Rollen, Gleiten, Fahren				
O1c	Alternative Spielkulturen				
O1d	Judo				
O1e	Fechten				
O1f	Flag Football				
O1g	Wassersport				
O1h	Schneesport				
O1i	Schneesport (Vertiefung)				
O2	Trends im (Schul-)Sport	Projektseminar (P) (mit Blended Learninganteilen)	2	2	60 h
	Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung, bestehend aus einem Theorie- und einem Praxisteil			1	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				5	150 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegendes professionsbezogenes Wissen zu aktuellen Trends im (Schul-) Sport, - können die mit der Implementierung von aktuellen Trends im (Schul-)Sport verbundenen Gelingensbedingungen für bestimmte Lehr-Lern-Settings reflektieren, - können aktuelle Entwicklungen und Trends im (Schul-)Sport aufgreifen oder kreieren und diversitätssensibel zielgruppenspezifische Lehr-Lern-Angebote organisieren.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - professionsbezogene Kompetenzen im Bereich Trends im (Schul-)Sport, - Handlungskompetenz, - Vermittlungskompetenz/Methodenkompetenz, - Sozialkompetenz.
Prüfungsleistungen im Modul
<p>Fachpraktische Prüfung in O: Sportpraktische Prüfung sowie theoretische Prüfung (Klausur (90 min - 120.) oder mündliche Prüfung (20 -40 min.)), die zu gleichen Teilen in die Modulnote eingehen.</p>
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
<p>5/120</p>

Modulname	Modulcode	
O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Klettern	O1a_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Flecken/ Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	semesterlich (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die mehrdimensionalen Aspekte des Kletterns und die Sicherheitsanforderungen und wenden diese an, - da Klettern immer auch sichern bedeutet, haben sie neben den motorischen Aspekten, mit ihren vielfältigen konditionellen und koordinativen Anforderungen, Sinneswahrnehmungen und Körperempfindungen auch die sozial-kommunikativen Anforderungen erfahren, - verfügen über Kenntnisse der didaktisch-methodischen Vermittlung sowohl des Kletterns als auch des Sicherns in heterogenen Gruppen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Handhabung und Anwendung grundlegender Sicherungs- und Klettertechniken - Methoden der Vermittlung - Planung, Organisation und Durchführung von Kletterveranstaltungen mit Gruppen
Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1a:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration von Sicherungstechniken, - Eine Kletterroute im 5. Schwierigkeitsgrad wird mithilfe verschiedener grundlegender Griff- und Tritttechniken bewältigt.

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Flecken, G.; Heise-Flecken, D. (2010). Klettern in der Halle. Aachen. Meyer & Meyer Verlag - Perwitzschky, O. (2007). Klettern. München: BLV Verlag München - Winter, S. (2000). Sportklettern mit Kindern und Jugendlichen. München: BLV Verlag - Elsner, D.; Haase, J. (2000). Bergsposhandbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt - Hoffmann, M. (2003). Sportklettern. Panico Alpinverlag Köngen <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung: Protokoll (ca. 2 Seiten) oder Referat (10-20 min)</p> <p>Für Ausrüstung und Nutzung von Kletteranlagen können den Studierenden Kosten entstehen.</p>

Modulname	Modulcode	
O: Spezialisierung von Theorie und Praxis in Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Rollen, Gleiten, Fahren	O1b_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	semesterlich (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein geländesicheres und umweltgerechtes Fahrkönnen, - sind in der Lage, rollende und gleitende Bewegungsformen differenziert zu demonstrieren, - kennen Vermittlungswege zur Einführung verschiedener Bewegungsformen, können diese zielgruppenspezifisch und diversitätssensibel bewerten, vermitteln und verstehen die besondere Lehr-Lernsituation (Projekte, Exkursionen). - verfügen über grundlegende Sicherheits- und Regelkenntnisse im Bewegungsfeld.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Bewegungsformen des Bewegungsfeldes (z. B. Rollbrett fahren, Inline Skating, Einrad fahren, Skateboard/ Waveboard/Longboard fahren, Mountainbiking/ Radfahren, Eislauf), - Vermittlungskonzepte zur Schulung des Fahrkönnens für heterogene Lerngruppen. - Sicherheitskenntnis und Regelwerk.

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1b:</p> <p>Die Studierenden können von sechs möglichen Geräten (Einrad, Inline-Skates, Skateboard, Waveboard, Longboard) zwei auswählen, die sie dann in der sportpraktischen Prüfung vorstellen. Mit einem Gerät wird ein Parcours durchfahren (u.a. aufsteigen, Slalom und Kurven fahren, beschleunigen und bremsen) und mit einem anderen Gerät eine Kür (max. 3 Minuten) mit einem Partner/einer Partnerin absolviert. Die Kür sollte mind. sechs Elemente beinhalten, zu denen die folgenden zählen:</p> <p>Einrad: Selbstständiges Auf- und Absteigen, freies Fahren vw, freies Fahren rw, Slalomfahren vw, Torfahren, Fahren auf Kreisbahnen etc.</p> <p>Inline: Slalom, Richtungswechsel, Einbein fahren, T-Bremse, Kurvenfahren, Hocke, Sprung etc.</p> <p>Skate-Board: Verschiedene Fahrtechniken und Tricks.</p> <p>Waveboard: Verschiedene Fahrtechniken und Tricks.</p> <p>Longboard: Verschiedene Fahrtechniken und Tricks.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Lange, A. (2009). Erfolgreiche Spiele für Rollen, Gleiten und Fahren: Fahrrad, Rollbrett, Inliner, Skateboard, Skier, Schlitten und Schlittschuhe. Wiebelsheim: Limpert. - Kröger, C./ Riedl, S. (2011). Roll- und Gleitschule: ein sportartübergreifendes Vermittlungskonzept. Schorndorf: Hofmann. - Baumann, K. (2001). Rollen - Fahren – Gleiten lernen in der Grundschule. Wiesbaden: Hess. Landesinst. für Pädagogik. - Sportpädagogik 2/2015: Rollen und Fahren - Grundschule Sport 11/2016: Rollen und Fahren - Sportpädagogik 6/2004: Gleiten <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung: Protokoll (ca. 2 Seiten) oder Referat (10-20 min)</p>

Modulname	Modulcode	
O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Alternative Spielkulturen	O1c_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	semesterlich (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, situationsbedingt zweckmäßiges und variables Verhalten im Spiel zu zeigen, - können sportspielspezifische Vermittlungswege diversitätssensibel aufzeigen, anwenden und reflektieren, - besitzen sportspielspezifische, technomotorische und taktische Grundmuster und die Kompetenz, Erfahrungen auf weitere Sportspiele zu übertragen, - können elementare sportspielspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten anwenden und übertragen sowie grundlegendes fachspezifisches Wissen anwenden und kritisch hinterfragen, - besitzen Grundlagen der Sicherheits- und Regelkenntnis in der spezifischen Sport- und Bewegungspraxis, - können einfache sportspielspezifische Aufgabenstellungen und Probleme alters-, entwicklungs- und schulsportspezifisch lösen.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Analyse und spielmethodische Konzepte zur Einführung alternativer Spiele (z. B. Tschoukball, Intercross, Ultimate-Frisbee, Jokeiba, Korbball, Baseball, Futsal, Indiaca) - Lehrwege (exemplarische Übungssituationen) zur Schulung verschiedener Bewegungsformen - Entwicklung sportartspezifischer Spielfähigkeit durch Überzahl- und Gleichzahlspiele in kleinen Gruppen - Positions- und Aufgabendifferenzierung im freien Spiel in Angriff und Abwehr sowie wesentliche Spielregeln - Bewegungstheoretische Grundlagen, Beschreibung und Analyse elementarer Bewegungs- und Handlungsabläufe - Maßnahmen zur Entwicklung sportartspezifischer Koordination und Kondition
Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1c:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der sportartspezifischen Spielfähigkeit - Bewältigung komplexer Spielsituationen unter Einsatz technischer und taktischer Elemente, - Überprüfung von sportspielspezifischen Grundtechniken
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Glorius, S. & Leue, W. (2003). Ballspiele, Bd. 1. Aachen: Meyer & Meyer. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung: Protokoll (ca. 2 Seiten) oder Referat (10-20 min)</p>

Modulname	Modulcode	
O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Judo	O1d_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	semesterlich (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können elementare judospezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten anwenden und übertragen, sowie grundlegendes fachspezifisches Wissen anwenden und kritisch hinterfragen, - besitzen Grundlagen der Sicherheits- und Regelkenntnis, - können einfache judospezifische Aufgabenstellungen und Probleme diversitätssensibel sowie schulsportspezifisch lösen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Inhalte des Inhaltsbereiches "Ringen und Kämpfen-Zweikampfsport" - Methoden zur Vermittlung judospezifischer Fertigkeiten (Fallübungen, Würfe, Haltegriffe) im Anfängerbereich - Bewegungstheoretische und trainingsmethodische Grundlagen und elementare Bewegungsabläufe - Taktische Verhaltensweisen sowie wesentliche Wettkampfbregeln
Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1d:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der sportartspezifischen Fähigkeiten in vereinfachten Kampfsituationen, - Überprüfung der Grundlagen von Falltechniken, Wurftechniken und Bodentechniken.

¹² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Andree, A., Groß, S. & Kohl, M. (2002). Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport. Handreichung für die Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I. Dortmund: Lenters. - Bächle, F./ Hecke, S. (2010). Doppelstunde Ringen und Raufen. Schorndorf: Hofmann. - Bonfranchi, R./Klocke, U. (2009). Wir machen Judo. Bonn: D. Born. - Landessportbund NRW (Hg.) (2006). Judo Leistungstraining für Kinder und Jugendliche. Wiebelsheim: Limpert. - Loosch, E. (2012). Pädagogische –psychologische Aspekte des Kämpfens. Sportpädagogik, 1, S. 35-37 - Pöhler, R., Romswinkel, D., Ehnes, W., Kleegräfe, A., Lippmann, R., Saam, N. & Schäfer, H. (2012). Judo spielend lernen. Abendsberg: Kelly-Druck. - Pöhler, R., Daxmann, H., Kessler, K., Klocke, U., Lippmann, R., Mieth, R., Schröder, J. & Zeiser, F.J. (2014). Die Ausbildungsinhalte des Deutschen Judo-Bundes, S. 1-23. Online abrufbar unter http://www.judobund.de/fileadmin/user_upload/Multiplikatorenskript_zu_Kyu-Ausbildungsinhalten_des_DJB_16-11-2014.pdf - Sportunterricht (2008). Kämpfen und Fallen lernen. Schorndorf: Hofmann. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung: Protokoll (ca. 2 Seiten) oder Referat (10-20 min)</p>

Modulname	Modulcode	
O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_Ma_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Fechten	O1e_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Fichtel/ Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	semesterlich (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben am Beispiel der Zweikampfsportart Fechten grundlegende Bewegungserfahrungen im Schulsportbereich : "Ringens und Kämpfen- Zweikampfsport" gesammelt, - können grundlegende Bewegungserfahrungen in der Zweikampfsportart Fechten reflektieren, - verfügen über ein handlungsorientiertes Fachwissen, dass sie zur Anleitung und Reflexion von Situationen des fechtspezifischen Bewegungslernens, -übens, und –trainierens in heterogenen Gruppen befähigt und setzen sich mit didaktischen Konzepten und Methoden auseinander.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Spiel- und Übungsformen zum Erwerb übergreifender Kompetenzen für Zweikampfsportarten, - Methoden zur Vermittlung fechtspezifischer Fähigkeiten im Anfängerbereich - Grundlagen der Strategie und Technik des Fechtens mit den Stoßwaffen Florett und Degen; didaktische Aspekte des Fechtunterrichts mit unterschiedlichen Zielgruppen - Kreative fechtbezogene Bewegungsformen am Beispiel des szenischen Fechtens - Sicherheitsaspekte und elementare Regeln für das Fechten im Rahmen des Schulsports

¹³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung	
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1e:</p> <p>1. Demonstration von mind. sechs im Rahmen der Veranstaltung entwickelten Partnerübungen</p> <p>Wesentliche Beurteilungskriterien:</p> <p>Funktional angemessene Ausführung, situativ zweckmäßiges Bewegungshandeln, Erreichen der Bewegungsziele, Sicherheit, Konstanz und Dynamik.</p> <p>2. Demonstration von mind. zwei Freigefechten mit unterschiedlichen Gegnern</p> <p>Wesentliche Beurteilungskriterien:</p> <p>Zweckmäßigkeit taktischer Entscheidungen sowie deren motorische Umsetzung, Mensurverhalten, Dynamik und Präzision</p> <p>oder alternativ wählbar:</p> <p>Demonstration einer selbstgestalteten Fechtszene über mind. 2:30 Min. Dauer mit mind. Drei Personen zu frei gewählter Musik</p> <p>Wesentliche Beurteilungskriterien:</p> <p>Schwierigkeitsgrad und Vielfalt der Elemente, Dynamik und Sicherheit, Konzeption und Aufbau, Kreativität und Originalität, Umsetzung der Musik, Kooperation innerhalb der Gruppe.</p> <p>- Jurieren eines Freigefechts mit Melderaufbau und -bedienung, Material- und Ausrüstungspflege bzw. Reparatur</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, spezielle, vereinfachte Gefechtssituationen unter Einsatz grundlegender technischer und taktischer Elemente zu bewältigen sowie situationsbedingt zweckmäßiges und variables Verhalten im Freigefecht zu demonstrieren. Sie können eine entsprechende Vermittlung methodisch und didaktisch begründen.</p>	
Literatur	
<ul style="list-style-type: none"> - Barth, B. & Beck, E. (2005). Fechttraining (2. Aufl.). Aachen: Meyer und Meyer. - Barth, B. & Barth, K. (2001). Ich lerne Fechten. Aachen: Meyer & Meyer. - Barth, B. & Barth, K. (2002). Ich trainiere Fechten. Aachen: Meyer & Meyer. - Gaukler, W.M. (2004). Fechten (2. Aufl.). München: Nymphenburger. - Großer, C. (2007). Bühnenfechten – szenischer Kampf. Dannewerk: ADFD. - Kramer, P. (2003). Stressbewältigung im Fechtsport. Hamburg: Verlag Dr. Kovac`. - Molter, P. (2006). Erlebniswelt Fechten. Norderstedt: Books on Demand GmbH. - MSJK NRW (Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen) (2002). Sicherheitsförderung im Schulsport. Frechen: Ritterbach. - MSWF NRW (Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen) (2001). Richtlinien und Lehrpläne Sport für die Sekundarstufe I - Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Frechen: Ritterbach. - Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband (Hrsg.) (2000). Kämpfen im Sportunterricht. Bausteine und Materialien für die Lehrerfortbildung. Essen: Lemke GmbH. - Herrig, M. (2006). Fechten. Partnerübungen zu fechterischen Grundelementen. Ein Film von Manfred Herrig. Köln. - Fechtsport. Offizielles Organ des Deutschen Fechter-Bundes e.V. - Satzung und Ordnungen des Deutschen Fechter-Bundes (neueste Fassungen) - Wettkampfregeln des Internationalen Fechtverbandes (neueste Fassung) <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>	
Weitere Informationen zur Veranstaltung	
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung: Protokoll (ca. 2 Seiten) oder Referat (10-20 min)</p>	
Modulname	Modulcode

O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Flag Football	O1f_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	semesterlich (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, situationsbedingt zweckmäßiges und variables Verhalten im Spiel zu zeigen, - können Vermittlungswege aufzeigen, anwenden und reflektieren, - besitzen Flag Football-spezifische, technomotorische und taktische Grundmuster und die Kompetenz, Erfahrungen auf weitere Sportspiele zu übertragen, - können elementare Flag Football-spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten anwenden und übertragen sowie grundlegendes fachspezifisches Wissen anwenden und kritisch hinterfragen, - können einfache Flag-Football-spezifische Aufgabenstellungen und Probleme diversitätssensibel alters-, entwicklungs- und schulsportspezifisch lösen, - verfügen über grundlegende, für Flag Football relevante Sicherheits- und Regelkenntnisse.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Analyse und spielmethodische Konzepte zur Einführung des Flag Footballs - Lehrwege zur Schulung elementarer Spielfähigkeit sowie der Grundtechniken - Bewegungstheoretische Grundlagen, Beschreibung und Analyse elementarer Bewegungs- und Handlungsabläufe - Entwicklung gruppentaktischer Maßnahmen in Offense (Angriff) und Defense (Abwehr) - Positions- und Aufgabendifferenzierung im Spiel 5:5 - Maßnahmen zur Entwicklung sportartspezifischer Koordination und Kondition

¹⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1f:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der sportartspezifischen Spielfähigkeit im komplexen Zielspiel 5:5, - Bewältigung komplexer Angriffsspielzüge unter Einsatz technischer und taktischer Elemente und / oder Zonenverteidigung, - Überprüfung von Flag-Football-spezifischen Grundtechniken (z.B. Werfen, Fangen, Tackling, Passrouten Laufen, Coverage 1:1).
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - American Football Verband Deutschland (Hrsg.) (2014). Regeln Flagfootball 5on5. Zuletzt abgerufen unter http://www.afvd.de/download/AFVD_Regeln_5on5_Flag_Football_2014ff_(31.01.2014).pdf am 29.11.2018 - Burghardt, I. (2018). 5er-Flag-Football – ein spielerischer Einstieg. Vom 10er-Ball zum Quaterback-Flag. In Althoff, K., Gebken, U. (Hrsg.), Bewegung, Spiel und Sport für alle. Hildesheim. - Gottschalk, B., Scheuermann, C. (o. A.). Flag Football Handbuch. Einführung in das Flag Football-Spiel. Zuletzt abgerufen unter https://flag-coaching.info/downloads/ am 29.11.2018 <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Studienleistung: Protokoll (ca. 2 Seiten) oder Referat (10-20 min)</p>

Modulname	Modulcode	
O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Wassersport	O1g_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	nur im Sommersemester (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte sportartübergreifende und sportspezifische Fach- und Methodenkompetenzen, Sozialkompetenzen sowie Planungs- und Organisationskompetenzen - verfügen über erweiterte erlebnispädagogische, gruppendynamische und sicherheitsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten - kennen didaktisch-methodische Konzepte für die Vermittlung von Outdoor Sportarten auch mit heterogenen Gruppen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Die Besonderheiten des Wassersports werden erfahrbar gemacht - Vermittlung wassersportgerätspezifischer technomotorischer Bewegungsmuster und sportgerätangepassten Fahrtechniken - Die umfassende besondere Bedeutung der Outdooraktivität Wassersport als pädagogisches Handlungsfeld - Möglichkeiten der didaktisch-methodischen Vermittlung und des Unterrichtens einer naturorientierten Sportart in unterschiedlichen Gewässertypen unter Beachtung von Umweltaspekten

¹⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1g:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik- bzw Fähigkeitsdemonstrationen - z. B. beim Rudern im Einer: - Wende über Backbord und Steuerbord (kurz und lang) - Rückwärtsrudern (über 10 Schläge und mehr) - Stoppen (beidseitig) - Einschneiden (Einseitiges Stoppen als Ausweichmanöver) - Skulls lang (beide Seiten, einseitig) - Anlegen ohne Hilfe (vorwärts, rückwärts) - Ablegen ohne Hilfe (Abstoßen) - Blattführung (beim Rudern frei vom Wasser) - Griffhaltung (Daumen an den Außenseiten der Skulls) - Boot beim Rudern waagrecht halten (richtige Handführung) - Bei anderen Wassersportarten wie z. B. dem Windsurfen, Kanufahren, Kitesurfen, Segeln, Stand-Up-Paddling werden vergleichbare Anforderungen in die Prüfung einbezogen
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Fritsch, Wolfgang (2008). Rudern Basics. Aachen: Meyer & Meyer - Bauer, A.; Schulte, S.. (2005). Handbuch für den Kanusport. Aachen: Meyer & Meyer - Schemel, H.-J., Erbguth, W. (2000). Handbuch Sport und Umwelt. Aachen: Meyer & Meyer - Pfister, A., Schoepal, E. (2002) Segeln. Aachen: Meyer & Meyer <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Die Veranstaltung ist eventuell mit Reisekosten sowie weiteren Zusatzkosten (z. B. Sportgerätemiete) verbunden.</p>

Modulname	Modulcode	
O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Schneesport	O1h_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	nur im Wintersemester (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über sportartübergreifende und sportartspezifische Fach- und Methodenkompetenz, - verfügen über Teamfähigkeit und Sozial- sowie Planungs- und Organisationskompetenz, - verfügen über erlebnispädagogische und gruppendynamische Kompetenzen, - sind sensibilisiert für die Herausforderungen einer inklusiven, bzw. stark heterogenen Lerngruppe bei Schneesportaktivitäten, - kennen die spezifischen Sicherheitsbedingungen und können diese anwenden.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Die Besonderheiten des Schneesports werden auf mindestens zwei verschiedenen Schneesportgeräten erfahrbar gemacht - Vermittlung schneesportgerätspezifischer technomotorischer (koordinativer) Grundmuster und geländeangepasster Verhaltensweisen sowie konditioneller Voraussetzungen - Die besondere Bedeutung der Outdooraktivität Schneesport als pädagogisches Handlungsfeld - Möglichkeiten der Einbeziehung von Lernenden mit unterschiedlichen Handicaps in Schneesportaktivitäten - Möglichkeiten der didaktisch-methodischen Vermittlung und des Unterrichtens einer naturorientierten Sportart, Umwelt- und Sicherheitsaspekte

¹⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1h:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicheres und der Situation angepasstes Bewältigen (rhythmisch, dynamisch, fließend) einer „Freien Abfahrt“ auf mittelsteiler bis steiler Piste mit wechselnden Schnee- und Geländebedingungen. - Sicheres Bewältigen einer steilen „schwarzen“ Piste in einem Korridor von 5 m Breite. - Sportliches Bewältigen (rhythmisch, dynamisch, fließend) einer mittelsteilen Piste in einem Korridor von 20 bis 30 m Breite (evtl. nach vorgegebenen Linien, evtl. gezeitet). - Aufgrund der Abhängigkeit von Wetter- und Schneeverhältnissen können Prüfungsteile der Punkte 2. und 3. wegfallen. Anzahl und Gewichtung der Prüfungsteile werden vor Ort nach Beurteilung der Wetter- und Geländebedingungen frühzeitig vor der Prüfung bekannt gegeben. Die größte Einzelgewichtung liegt dabei auf der „Freien Abfahrt“ (1.).
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Deutscher Skilehrerverband (Hrsg., 2012). Skifahren einfach. München. - Deutscher Verband für das Skilehrwesen e.V. (Hrsg., 2. Aufl. 2011). Skilehrplan praxis. Stuttgart. - Feldhaus, B. (2012, 4. Auflage). Skifahren mit Schülerinnen und Schülern, Reisebüro Klühspies (Hrsg.). Halver - Trendelkamp, F. (2016). Schneesport an Schulen. Mülheim an der Ruhr. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Die Veranstaltung ist mit Reisekosten verbunden, die die Studierenden (in der Regel) selber tragen müssen. Weiterhin können den Studierenden Kosten durch die Bereitstellung geeigneter Sportausrüstung entstehen.</p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Organisation und Durchführung einer Gruppenaktion oder - Planung, Organisation und Durchführung einer der vorgegebenen Lerngruppe und der Situation angepassten Unterrichtseinheit. <p>Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Nachweises der Befähigung zur Begleitung von Schulskifahrten. Hierzu muss zusätzlich zur Prüfungsleistung, die mit mindestens gut (2,3 oder besser) bestanden werden muss, eine Lehrprobe und ein theoretischer Test erfolgreich absolviert werden.</p>

Modulname	Modulcode	
O1: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Schneesport (Vertiefung)	O1i_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	nur im Wintersemester (nach Angebot des Instituts)	deutsch	22

SWS	Präsenzstudium ¹⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Sportpraktische Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können komplexe, den Gelände-, Schnee und Sichtbedingungen angepasste Fertigkeiten im Schneesport erarbeiten und demonstrieren, - sind sensibilisiert für die Herausforderungen einer inklusiven, bzw. stark heterogenen Lerngruppe bei Schneesportaktivitäten - können basierend auf der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz und den sicherheitsrelevanten Kenntnissen Fähigkeiten zum Bewegen und Gleiten auf dem Schnee alters-, entwicklungs- und schulsportspezifisch vermitteln.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Bewältigen jeglicher Art von Pisten, insbesondere auch von steilen „schwarzen“ Pisten (auch bucklig, eisig, Bruchharsch, Tiefschnee) - Diversitätssensible Planung, Organisation und Durchführung einer der vorgegebenen Lerngruppe und der Situation angepassten Unterrichtseinheit - Sammeln von Erfahrung mit einem zweiten (und dritten) Gleitsportgerät

¹⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
<p>siehe Modulformular.</p> <p>Sportpraktischer Prüfungsteil in O1i:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicheres und der Situation angepasstes Bewältigen (rhythmisch, dynamisch, fließend) einer „Freien Abfahrt“ auf steiler Piste mit wechselnden Schnee- und Geländebedingungen. 2. Sicheres und dynamisches Bewältigen einer Buckelpiste (alternativ: einer Tiefschneepiste) mit deutlicher Demonstration von an die (Gelände-)Situation angepassten technischen Fertigkeiten. 3. Sportliches Bewältigen (rhythmisch, dynamisch, fließend) einer steilen, glatten (eisigen) Piste in einem Korridor von 5 m Breite. 4. Sportliches Bewältigen (rhythmisch, dynamisch, fließend) einer mittelsteilen Piste in einem Korridor von 20 bis 30 m Breite (evtl. nach vorgegebenen Linien, evtl. gezeitet). 5. Technikdemonstration oder gezeiteter Lauf auf einem (weiteren) Schneesportgerät. <p>Aufgrund der Abhängigkeit von Wetter- und Schneeverhältnissen können Prüfungsteile der Punkte 2. bis 5. wegfallen. Anzahl und Gewichtung der Prüfungsteile werden vor Ort nach Beurteilung der Wetter- und Geländebedingungen frühzeitig vor der Prüfung bekannt gegeben. Die größte Einzelgewichtung liegt dabei auf der „Freien Abfahrt“ (1.).</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Deutscher Skilehrerverband (Hrsg., 2012). Skifahren einfach. München. - Deutscher Verband für das Skilehrwesen e.V. (Hrsg., 2. Aufl. 2011). Skilehrplan praxis. Stuttgart. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Es muss eine regelmäßige aktive Teilnahme erbracht werden, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können</p> <p>Die Veranstaltung ist mit Reisekosten verbunden, die die Studierenden (in der Regel) selber tragen müssen. Weiterhin können den Studierenden Kosten durch die Bereitstellung geeigneter Sportausrüstung entstehen.</p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Organisation und Durchführung einer der vorgegebenen Lerngruppe und der Situation angepassten Unterrichtseinheit. <p>Im Rahmen der vertiefenden Veranstaltung besteht die Möglichkeit des Erwerbs der Lizenz Level 1 des Deutschen Skilehrerverbands (DSLVL). Hierzu muss zusätzlich zur Prüfungsleistung, die mit sehr gut (1,5 oder besser) bestanden werden muss, eine Lehrprobe erfolgreich absolviert und ein theoretischer Test mit gut (2,5 oder besser) bestanden werden. (Stand 2018)</p>

Modulname	Modulcode	
O: Spezialisierung in Theorie und Praxis von Bewegung, Spiel und Sport	O_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Trends im (Schul-)Sport	O2_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	semesterlich	deutsch	15

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Projektseminar (kombiniert mit Blended Learninganteilen)
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegendes professionsbezogenes Wissen zu aktuellen Trends im (Schul-) Sport, - können die mit der Implementierung von aktuellen Trends im (Schul-)Sport verbundenen Gelingensbedingungen für bestimmte Lehr-Lern-Settings diversitätssensibel reflektieren.
Inhalte
z.B. Einsatz von digitalen Technologien; weitere Inhalte siehe Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Protokoll (ca. 2 Seiten) oder Essay (ca. 2 Seiten) oder Referat (10-20 min)

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Fach/ BiWi mit Studienprojekt • 2 Cr für Fach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch, - planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie, - können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen, - kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an, - sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um, - wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an, - reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht. <p>davon Schlüsselqualifikationen</p>

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversity
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).

Bei Wahl der Prüfungsleistung im Fach Sport: Praxisbericht (20 Seiten)

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen (interdisziplinär)	PS_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung Sport (mit Studienprojekt)	PS_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	semesterlich	deutsch	23

SWS	Präsenzstudium ¹⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	120 h	150 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Möglichkeiten der Analyse, Planung und Organisation von Sportunterricht und Schulsport und können sie einsetzen, - verfügen über erste reflektierte Erwartungen in den kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Sportunterricht und Schulsport in heterogenen Lerngruppen, - kennen Konzepte bewegungsorientierter Schulgestaltung und können diese anwenden, - verfügen über die Grundlagen der Leistungsdiagnose und -bewertung im Fach Sport.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Kasuistische Unterrichtsforschung - Forschungsorientierte Vertiefung ausgewählter schulsport- und sportunterrichtsbezogener Themenschwerpunkte - Durchführung und Verschriftlichung eines Studien-, Unterrichts- und/ oder Forschungsprojektes
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

¹⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Balz, E., Bräutigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (Hrsg.) (2011). Empirie des Schulsports. Meyer & Meyer: Aachen. - Scherler, K.H. (2004). Sportunterricht auswerten. Eine Unterrichtslehre. Hamburg: Czwalina. - jeweils aktuelle Lehrpläne und Richtlinien für die entsprechende Schulstufe und Schulform - Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.). (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta. - Prohl, R. (1999). Grundriß der Sportpädagogik. Wiebelsheim: Limpert. - jeweils aktuelle Lehrpläne und Richtlinien für die entsprechende Schulstufe und Schulform - aktueller Erlass "Sicherheitsförderung im Schulsport" - Sportpädagogik. Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung. Seelze: Friedrich. - Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen (interdisziplinär)	PS_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung Sport (ohne Studienprojekt)	PS_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	semesterlich	deutsch	23

SWS	Präsenzstudium ¹⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Möglichkeiten der Analyse, Planung und Organisation von Sportunterricht und Schulsport und können sie einsetzen, - verfügen über erste reflektierte Erwartungen in den kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Sportunterricht und Schulsport in heterogenen Lerngruppen, - kennen Konzepte bewegungsorientierter Schulgestaltung und können diese anwenden, - verfügen über die Grundlagen der Leistungsdiagnose und -bewertung im Fach Sport.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Kasuistische Unterrichtsforschung - Forschungsorientierte Vertiefung ausgewählter schulsport- und sportunterrichtsbezogener Themenschwerpunkte
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

¹⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur

- Balz, E., Bräutigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (Hrsg.) (2011). Empirie des Schulsports. Meyer & Meyer: Aachen.
- Scherler, K.H. (2004). Sportunterricht auswerten. Eine Unterrichtslehre. Hamburg: Czwalina.
- jeweils aktuelle Lehrpläne und Richtlinien für die entsprechende Schulstufe und Schulform
- Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.). (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta.
- Prohl, R. (1999). Grundriß der Sportpädagogik. Wiebelsheim: Limpert.
- jeweils aktuelle Lehrpläne und Richtlinien für die entsprechende Schulstufe und Schulform
- aktueller Erlass "Sicherheitsförderung im Schulsport"
- Sportpädagogik. Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung. Seelze: Friedrich.
- Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann.

Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung bei Praxissemester ohne Prüfungsleistung:

Ca. 10-seitige Präsentation zu einem Element aus dem Praxissemester

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
P: Forschen und Fördern im Schulsport	O_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Lehrstuhlinhaber/in Sozialwissenschaften des Sports	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	P	7 (1 Inklusion)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
	Praxissemester im Sport abgeschlossen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
P1a	Geistes-, Sozialwissenschaftliches Studienprojekt mit schulformspezifischer Perspektive	Projekt (WP)	3	3	90 h
P1b	Naturwissenschaftliches Studienprojekt mit schulformspezifischer Perspektive	Projekt (WP)			
P2	Diagnose und Förderung	Seminar (P)	2	2	60 h
	Modulprüfung: Projektarbeit			2	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				7	210 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen vertiefte sportwissenschaftliche Kenntnisse und wenden diese mit Hilfe empirischer Verfahren hinsichtlich unterschiedlicher (auch inklusiver) Fragestellungen an, - können aktuelle Publikationen kritisch hinterfragen und daraus resultierende Hypothesen unter Anwendung sportwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden gemeinsam empirisch überprüfen und zusammentragen, - wissen um die Bedeutung kompensatorischen, präventiven, kurativen u. leistungssportlich orientierten Sports, - kennen Verfahren der pädagogischen und pädagogisch-psychologischen Diagnostik.

davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Datenanalyse werden zielführend auf die Masterarbeit erarbeitet und angewandt - Vertieftes Verständnis für gesellschaftliche Veränderungsprozesse und sportive Modernisierungsprozesse im Kindheits- und Jugendbereich - Berufsfeldspezifische Erprobung aktueller schulformbezogener Konzepte
Prüfungsleistungen im Modul
<p>Projektarbeit (20 Seiten), die folgende Inhalte umfasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine schriftliche Ausarbeitung von ca. 20 Seiten, die <ul style="list-style-type: none"> - die Beschreibung des Projektauftrags und seine Abgrenzung, - die Erarbeitung theoretischer Voraussetzungen für die Bearbeitung des Projektauftrags, insbesondere die Auswahl der geeigneten Methoden unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur - sowie die wesentlichen Ergebnisse dokumentiert 2. Die Projektabnahme
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
7/120

Modulname	Modulcode	
P: Forschen und Fördern im Schulsport	P_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Geistes-, Sozialwissenschaftliches Studienprojekt mit schulformspezifischer Perspektive	P1a_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	semesterlich	deutsch	15

SWS	Präsenzstudium ²⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform	
Projekt	
Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none">- besitzen Kenntnisse über aktuelle kindheits- und jugendbezogene Bewegungs-, Spiel- und Sportformen und Settings,- setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Bewegungs-, Spiel- und Sportinszenierungen auseinander,- erkennen und reflektieren die kommunale Einbettung des Schulsports.	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Diversity im Schulsport- Integrationspotentiale des Sports- Exemplarische Umsetzung und Erprobung (kindheits- und jugendbezogener, gruppenspezifischer, risikogruppenspezifischer) Sportinszenierungen im Kindes- und Jugendalter	
Prüfungsleistung	
siehe Modulformular	
Literatur	
<ul style="list-style-type: none">- Schmidt, W., Neuber, N.; Rauschenbach, Th., et al. (Hrsg.) (2015). <i>Dritter Kinder-Jugendsportbericht. Kinder- und Jugendsport im Umbruch</i>. Schorndorf: Hofman. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>	
Weitere Informationen zur Veranstaltung	
Studienleistung: Referat (10-20 min)	
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulveranstaltungen	
Modulname	Modulcode

P: Forschen und Fördern im Schulsport			P_MA_GyGe
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Naturwissenschaftliches Studienprojekt mit schulformspezifischer Perspektive			P1b_MA_GyGe
Lehrende/r			Lehreinheit
Lehrende des Instituts			Sport- und Bewegungswissenschaften
			Belegungstyp (P/WP/W)
			WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	semesterlich	deutsch/englisch	15

SWS	Präsenzstudium ²¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Projekt
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - verfügen über theoretische Kenntnisse und empirische Befunde im Handlungsfeld Sport und Gesundheit, - entwickeln und reflektieren unterschiedliche Fragestellungen hinsichtlich der Gesundheitsförderung durch Schulsport auch in inklusiven Kontexten.
Inhalte
- Koordinative Fähigkeiten im Kindes- und Jugendalter - Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter - Erfassung, Darstellung und Bewertung motorischer Leistung - Planung, Durchführung und Beschreibung von Interventionen zur Gesundheitsförderung
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Referat (10-20 min) Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulveranstaltungen

Modulname		Modulcode	
P: Forschen und Fördern im Schulsport		P_MA_GyGe	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Diagnose und Förderung		P3_MA_GyGe	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts		Sport- und Bewegungswissenschaften	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	semesterlich	deutsch	23

SWS	Präsenzstudium ²²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen um die Bedeutung präventiven, kurativen u. leistungssportlich orientierten Sports in der Schule, - kennen die Zusammenhänge von motorischer, emotionaler und kognitiver Entwicklung, - können diversitätssensibel, Entwicklungs-, Lern- und Leistungsdefizite erkennen und Bewegungsbeeinträchtigungen auch als Resultat veränderter Lebensbedingungen verstehen, - können die Prinzipien der Förderdiagnostik reflektieren, - kennen Ziele und Voraussetzungen pädagogischer Diagnostik, - kennen Methoden, Formen und Bereiche der pädagogischen Diagnostik.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische, pädagogisch-psychologische Diagnostik - Motordiagnostik: motoskopische und motometrische Verfahren - Präventive, kurative, leistungssportliche Bewegungsförderung in heterogenen Zielgruppen - Bewegungsorientierte Sprachförderung
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

Literatur
<p>Dordel, S. (2003). Bewegungsförderung in der Schule. modernes Lernen:Dortmund</p> <p>Graf, C.; Dordel, S.; Reinehr T. (Hrsg.) (2007). Bewegungsmangel und Fehlernährung bei Kindern und Jugendlichen. Deutscher Ärzte Verlag: Köln</p> <p>Rusch, H. (2007). Sportförderunterricht. Schorndorf:Hofmann</p> <p>Schmidt, W. (Hrsg.) (2008). Zweiter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Hofmann: Schorndorf</p> <p>Zimmer, R.(2009).Handbuch Sprachförderung durch Bewegung. Freiburg: Herder.</p> <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Referat (10-20 min)

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	PHW_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Lehrstuhlinhaber/innen des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaften	Interdisziplinär

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach 1 3 Cr: Fach 2 3 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren,- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen,- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Prüfungsleistungen im Modul
keine
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Das Modul wird nicht benotet

Modulname	Modulcode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sports	PHW_MA_GyGe	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sports	PHW_MA_GyGe	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts	Sport- und Bewegungs- wissenschaften	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4.	semesterlich	deutsch	23

SWS	Präsenzstudium ²³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen Problemstellungen, Themen und Theorien sozialwissenschaftlicher und pädagogischer Forschungszugänge in der Sportwissenschaft, - kennen die Ansätze der Bewegungslehre und -forschung sowie der Trainingswissenschaft und können sich in Bezug auf das Lehren und Lernen von Bewegungen im Schulsport anwenden; insbesondere auch zur Diagnose und Entwicklungsförderung von Bewegungshandlungen, - erkennen das zukünftige Berufsfeld in seinem biographischen und gesellschaftlichen Kontext,
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Analysen von Bildungsprozessen im Schulsport im Kontext von sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen - Analysen zur Diagnose und Förderung von Lernprozessen im Kindes- und Jugendalter - Analysen zum Sportlehrerhandeln, zu seiner Professionalität, zu didaktischen Interventionsformen, zur Qualität von Schulsport
Prüfungsleistung
siehe Modulformular

²³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Lange, H. & Sinning, S. (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta - Sportpädagogik. Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung. Seelze: Friedrich. - Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann. <p>Weitere Literatur wird semesteraktuell zum Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung bei Verfassung der Masterarbeit im Fach Sport: Referat (10-20 min)

Masterarbeit

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	MA_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Lehrstuhlinhaber/innen des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaften	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	

Nr.	Lehr-und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	WP	600 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			600 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen,- wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren,- können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodologischen Kompetenzen anwenden.
davon Schlüsselqualifikationen
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (Masterarbeit)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
20/120